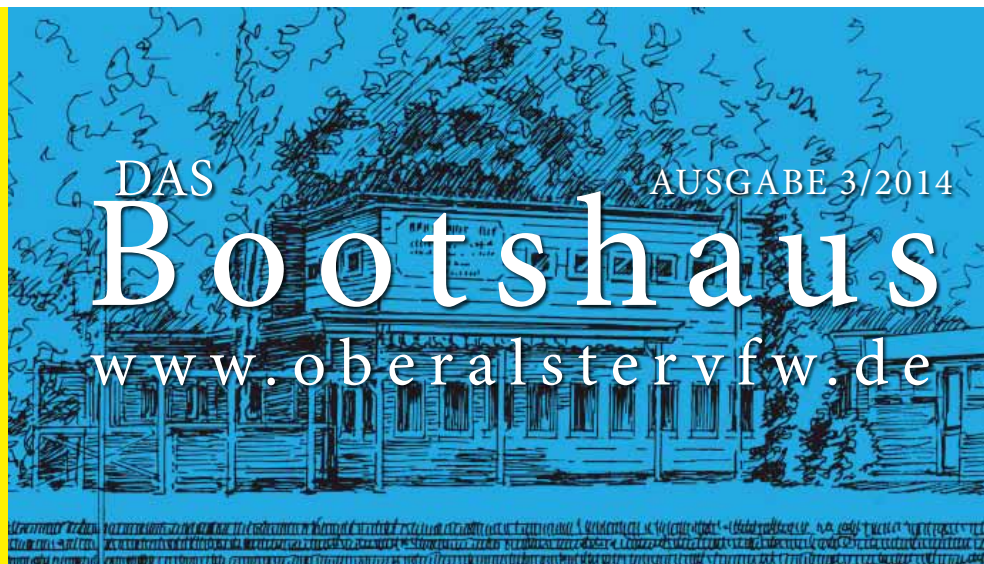




AUSGABE 3/2014

DAS Bootshaus

www.oberalstervfw.de



Das Programm Integration durch Sport wird gefördert durch:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

02 Impressum

03 Editorial

05 Tischtennis

10 Handball

14 Wassersport

24 Lauftreff

32 Tanzen

33 Aufnahmeantrag

34 Trainingszeiten

BOOTSHAUS & SPORTANLAGEN
Wellingsbütteler Landstraße 43 a
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg/Fuhlsbüttel
Telefon: 040 / 59 56 05

BANKVERBINDUNG
Institut: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50
Konto-Nr.: 1057 21 43 12
IBAN: DE202005051057214312
BIC: HASPDE33HAN

HERAUSGEBER
„OBERALSTER“ Verein für Wassersport e.V.
Erscheinungshinweis: 4 x im Jahr.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

1. VORSITZENDER
Heinz H. Paetz
Heschredder 8
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 593 90 70 (Geschäft/Privat)
Fax: 040 / 593 90 737
E-Mail: info@paetz.com

2. VORSITZENDER
Benjamin Klimke
Insterburger Str. 17 b
22175 Hamburg
Telefon: 040 / 636 51 724
Mobil: 0179 / 512 59 42
E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

GESCHÄFTSFÜHRER
Tobias Facklam
Strassenbahnring 61
20251 Hamburg
Handy: 0170 316 78 10
E-Mail: facklam@activet.de

SCHATZMEISTER
Holger Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 538 82 73
Fax: 040 / 538 897 02
Mobil: 0175 183 04 96
E-Mail: ghwillhoeft@gmx.de

SPORTWART
Rolf Tyzük
Enzianstr. 12
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 5142179
Mobil: 0176 223 82 216
E-Mail: tyzük@gmx.de

JUGENDWART
Dirk Schürer
E-Mail: jugendwart@oberalstervfw.de

BEISITZER
Gottfried Krause
Kurzer Kamp 34 d
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 59 88 13
E-Mail: gottfried.krause@gmx.net

Manfred Brüggemann
Große Horst 39
22337 Hamburg
Telefon: 040 / 590416
E-Mail: mbruegge@aol.com

Angela Frauenstein-Kiewitt
Am Bronzehügel 78
22399 Hamburg
Telefon: 040 / 6061552
Mobil: 0172 5895198
E-Mail: angela.frauenstein-kiewitt@hamburg.de

KASSENPRÜFER
Helmut Krautwurst, Heike Brandenburg

MITGLIEDERVERWALTUNG
Frauke Nikic
Theodor-Fahr-Strasse 20
22419 Hamburg
Telefon: 040 / 318 11 380
Fax: 040 / 318 11 383
E-Mail: frauke.nikic@gmx.de

ZEITUNG „DAS BOOTSHAUS“
Frauke Nikic
Telefon: 040 / 318 11 380
E-Mail: zeitung@oberalstervfw.de

INTERNET
www.oberalstervfw.de
Administrator: Julia Ludwig
E-Mail: julia.ludwig@oberalstervfw.de

VEREINSHAUS OBERALSTER VfW

Getränke, Speisen
und Buffet's

von

Ingo Hübner

Wellingsbütteler Landstr. 43a

Telefon 040/59 56 05



- Festlichkeiten

- Hochzeiten

- Grill-Party's

- Lieferservice

Mobil: 0151 555 361 84

Liebe Oberalsteraner,

der Sommer neigt sich langsam seinem Ende entgegen. Unsere Wassersportler haben wohl nur noch wenige Events vor sich. Der Lauftreff sieht seinem alljährlichen Höhepunkt entgegen – schon zum 24. Mal wird am 28. September der Volkslauf durch das schöne Alstertal ausgetragen.

Andere Sportler, vor allen Dingen diejenigen die eine Mannschaftssportart betreiben, für sie beginnt eine neue Saison, die erst wieder im April oder Mai 2015 enden wird. Das Ziel für die 1. Herren im Tischtennis kann nur Aufstieg heißen, nämlich von der Verbandsoberriga Nord in die Oberliga Nord/Ost. Unsere „Altoberalsteraner“ Alexander Oltmann und Gerrit Weber haben den Weg vom ehemaligen Regionalligisten HSV zurück zu uns gefunden. Dennoch wird es schwer genug.



Unsere Handballer sind Aufsteiger in die Kreisliga und müssen sich dort beweisen – ich bin sicher, Andy Winkel wird als Trainer dafür sorgen.

Für die Fußballer sollte es eigentlich das Ziel sein, sich weiterhin zu konsolidieren, jedes Spiel nicht nur anzutreten, sondern auch immer mindestens 11 Spieler auf dem Feld zu haben.

Fechtsportler, Tänzer und die Mitglieder der Gymnastikabteilung nehmen nicht an einer regelmäßigen „Meisterschaftsrunde“ teil, für sie gibt es dennoch einige Veranstaltungen an denen sie sich beweisen können und müssen.

Unsere Tanzsportabteilung steht derzeit vor dem Dilemma, keine feste Übungsstätte ab September für die Erwachsenen zu haben. Evtl. ist dieses Problem durch einen Ausweg auf einen vorübergehenden anderen Wochentag zu lösen. Der Vorstand von Oberalster und die Abteilungsführung geben sich größte Mühe hier aber zu einer „finalen“ Lösung zu kommen. Dies wird aber noch eine kleine Weile dauern.

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung im März dieses Jahres haben die anwesenden Mitglieder mit überwältigender Mehrheit für eine Beitragserhöhung gestimmt. Die Mehreinnahmen sollen und werden größtenteils in bauliche Erneuerungen an und um unser Bootshaus herum, fließen. Das wird aus verschiedenen Dingen (Zuschüsse und/oder Darlehen) wahrscheinlich noch ein wenig dauern und sich evtl. sogar bis ins neue Jahr oder gar bis 2016 hinziehen. Euer Schatzmeister wird dafür sorgen, dass die Mehreinnahmen dann auch wirklich für die geplanten Vorhaben verwendet werden. Aus diesem Grund stehen wir zwischenzeitlich finanziell auch „ganz gut“ dar, dennoch müssen und werden sich alle Abteilungen Mühe geben müssen um in ihrem vorgegebenen monetären Rahmen zu bleiben, damit wir unser Ansparssoll erfüllen. Leider sind in diesem Jahr jegliche Spenden - ob für den Verein oder abteilungsbezogen - bisher ausgeblieben. Ich wünsche mir, dass ich am Beginn des nächsten Jahres einige Spendenbescheinigungen ausstellen darf.

Seit gut einem Jahr ist Frauke Nikic für die Mitgliederverwaltung von Oberalster zuständig. Sie hat diese Aufgabe von Gabi Willhöft, die dieses Amt seit 1986 innehatte, „geerbt“. Frauke hat mittlerweile einen „guten Draht“ zu unseren Mitgliedern. Sorgen und damit jede Menge zusätzliche Arbeit bereiten aber immer wieder die säumigen Nichtbeitragszahler. Am Anfang eines jeden Quartals sind mindestens 20 - 30 Rückläufer aus dem Lastschriftverfahren zu verzeichnen. Oft endet die Mitgliedschaft dieser Mitglieder in Ausschluss oder einem gerichtlichen Verfahren. Auch dies kostet etwas - nämlich neben Geld auch viel vermeidbare Arbeit. Ob eine Bitte für eine bessere Zahlungsmoral an dieser Stelle etwas bringt?

Eine tolle und erfolgreiche Zeit und viel Spaß bei eurem Sport
wünscht Euch
Holger Willhöft



Tief bewegt müssen wir Abschied nehmen von

Jürgen ‚Hobbel‘ Hofmann

Hobbel verstarb am 09.08.2014 nach längerer Krankheit. Er war Mitglied bei Oberalster seit dem 01.02.1948 und damit seit 66 Jahren fester Teil der Handballabteilung. Bis in die 90er Jahre war er noch regelmäßig in der AH und bei diversen Turnieren als Gastspieler aktiv. Wer einmal das Glück hatte, mit ihm zusammenzuspielen, wird seine besondere Art zu spielen sicher nie vergessen.

Bis zuletzt nahm Hobbel aktiv am Vereinsleben teil und man konnte ihn fast jeden Donnerstagabend im Bootshaus mit seinen Freunden antreffen.

Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Tschuß Hobbel

VfW Oberalster Abteilungsleitung Handball
Im Namen aller Mitglieder und Freunde

Und wieder mussten wir uns von einem lieben Menschen verabschieden.

Am 21.Juni 2014 ist

Waltraud Heger

im Alter von 84 Jahren eingeschlafen.

Traudi, wie wir sie genannt haben, hat lange Jahre beim SC Concordia gespielt, ehe sie sich unserer Hobbygruppe in Sachen Tischtennis angeschlossen hat, weil ihr Verein keine Damen-Mannschaft aufbieten konnte. Aber nicht nur in der Hobbygruppe hat sie gespielt, sondern auch in unserer – damals – 8.Damen.

Welt- und Europameisterschaften waren ebenfalls nicht sicher vor ihr, sie hat uns in den letzten Jahren immer begleitet, und sie hatte auch den Mut, dort zu spielen, auch wenn sie oft verlieren mußte.

Einige Jahre hat sie sich zur Aufgabe gemacht, unsere 1.Damen bei den OL-Spielen zu verwöhnen, in dem sie für das leibliche Wohl sorgte.

Wir, die sie etwas besser kannten, haben sie als einen liebenswerten, mit einer großen Portion Humor ausgestatteten Menschen geschätzt, immer freundlich, immer hilfsbereit, immer zuverlässig.

Wir werden nicht vergessen, wie sie auf den Fahrten stets Jagd auf Ansichtskarten machte – nicht zum Versenden, sondern als Erinnerung.

Tschüss, liebe Traudi – wir werden uns noch oft an Dich erinnern.



abi

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN DER SENIOREN 28./29.6.2014 IN HUDE.

Zum 2. Mal gab es tatsächlich bei den Damen eine S 70 und Oberalster war dabei. „Dabei“ war letztlich auch alles, da wir ohne Karin Niemeyer und am ersten Tag auch ohne Anke Gerloff-Röpke antreten mußten, also blieb die Verantwortung bei Waltraut Sander und Frauke Plöger Peters.

Waltraut hatte aus gesundheitlichen Gründen lange nicht gespielt und verlor ihre Spiele zwar sehr knapp auch aufgrund mangelnder Kondition. Dazu kam natürlich auch, dass uns das Los traf, am Samstag drei Spiele zu absolvieren und am Sonntag nur noch eines. Damit war OA der Platz 5 sicher.

Auch Frauke erging es mit knappen Spielen ebenso, aber immerhin konnte sie eine Begegnung für sich entscheiden.

Am Sonntagmorgen half dann Anke, konnte aber am Ergebnis nichts mehr ändern. Wir alle wünschen aber auf diesem Wege nochmals gute Besserung und hoffen doch, dass sie bald wieder mitwirken kann.

Nun zu den Herren der S 60 mit Nils Reh, Heinz-Peter Louis, Rainer Knappek und Bernd Kähler. Zur Auslosung für 2 Gruppen standen 8 Mannschaften zur Verfügung, von denen – wenn ich unsere Herren richtig verstanden habe – 5 Vereine eine Chance auf den Titel hatten, darunter auch OA. Leider ergab die Auslosung, dass außer unserer Truppe noch 2 Favoriten in ihrer Gruppe waren, also hieß es von Anfang an „top in Form und voller Konzentration“ zu sein. Unsere Herren werden mir nicht böse sein, wenn nicht nur ich nachträglich feststelle, dass es am ersten Tag nur Rainer gelang. Was war los? Vermutlich kann es keiner erklären. Auf jeden Fall wurden sie nur Dritter ihrer Gruppe und mussten am Sonntagmorgen um Platz 5-6 spielen. Letztlich wurde es mit einem 4:3 Sieg der 5. Platz.

Für unsere erfolgsgewohnten Herren doch eine Enttäuschung, aber es kommt sicher eine neue Gelegenheit.

Entschädigt wurden alle Teilnehmer am Samstagabend mit dem üblichen gemeinsamen Abend mit einem Buffet, das man bei solchen Veranstaltungen selten hat, reichlich, wohlschmeckend und auch der Preis stimmte.

abi

Vorankündigung

Wie in den vergangenen Jahren findet der Adventskaffee für unsere Senioren auch in diesem Jahr am

2. Advent, den 14.12.2013 um 15.30

im Bootshaus statt.

Wir bitten euch, diesen Termin vorzumerken.

POKAL MIXED RUNDE

Seit einigen Jahren hat der Hamburger Tisch-Tennis Verband neben den Punktspiel-auch Pokal- und Mixed-Runden eingerichtet, an denen Damen und Herren unserer Abteilung regelmäßig mit mehr oder weniger Erfolg aber mit sehr viel Spaß teilnehmen.



Pokal

Trotz Tischtennis wird kein WM-Spiel verpasst

Hier ist es der Mannschaft um Susanne Freybier gelungen und ich meine zum 2.Mal bis ins Halbfinale der B-Runde zu kommen. Mitgewirkt haben die Damen Susanne Freybier, Britta Laskowski, Vika Kothcier, Doris Bernotat und einmal abi.Im Halbfinale mussten sie aber die Überlegenheit von Bergedorf akzeptieren.



Der Selfie-Trend ist nicht spurlos an uns vorbei gezogen...

Mixed-Serie

Hier finden nach den Punktspielen Begegnungen in heiterer Atmosphäre statt, wie man sicher auch auf den Fotos erkennen kann. Jeder möchte nach wie vor zwar gewinnen, aber wenn man einmal zugesehen hat, erkennt man zweifellos auch den Spaß, den alle haben. Das Schöne an dieser Runde ist, dass die Mannschaften praktisch durch die ganze Abteilung zusammen gesetzt sind. Wer möchte kann mitmachen. Selbstverständlich sind die Teams entsprechend der Spielstärke aufgestellt, d.h. es wird sich nach ihren Spielklassen bei den Punktspielen gerichtet.

Oberalster 1 landete in Klasse 3 und wurde gemeldet mit Julia Ludwig, Jasmin Kickbusch, Christian Janz, Silke Abts, Renate Hagge, Michael Pagel, Benjamin Klimke, Jörg Berger, Rolf Tyzuk und Holger Heinrich.



Endlich wieder Asti - Prost!



Das Buffet ist eröffnet, die Gegner sind natürlich herzlichst eingeladen



Isotonische Getränke dürfen selbstverständlich auch nicht fehlen

Nun müssen natürlich nicht immer alle zehn zur Stelle sein, aber in dieser Konkurrenz werden Damen-, Herren-, Einzel, Damen-, Herren Doppel und Gemischtes Doppel gespielt. Pro Spiel können also vier und mehr Damen bzw. Herren antreten. In Klasse drei waren 8 Vereine vertreten, SCP wurde gestrichen und unsere Truppe belegte Platz 5, ein Erfolg, wenn man die Zusammenstetzung der Gruppe betrachtet.

Unsere 2. Mannschaft – aufgestellt mit Susanne Freybier, Britta Laskowski, Vika Kothcier, Frauke Plöger-Peters, Doris Bernotat, Corinna Handt, Christoph Wendland, Dennis Frenzen, Frank Wittmar und Wolfgang Senf – konnten von 8 Mannschaften immerhin Platz 4 erreichen. Aber wie gesagt, diese Mixed Runden sind ein guter und lockerer Abschluß der Saison, und man spielt mit Vereinskameradinnen/kameraden gegen Vereine, mit denen man sonst nichts „zu tun“ hat. Und ich glaube auch, dass alle beim nächsten Mal wieder mitmachen.

abi

„GURKEN-TRUPPE“

Wer will sich schon so nennen lassen?! Anders sieht es aus, wenn man sich selbst so nennt.

Die „Gurken-Truppe“, das sind wir, die 3. Damenmannschaft:

Angela: Die heimliche Nr. 1, derzeit sehr geheim!

Angelika: Der Star, der regelmäßig aus Köln eingeflogen kommt.

Anke: Sie ist in Windeseile zur Seele der Mannschaft geworden.

Britta: Die heimliche Mannschaftsführerin, die alles Organisatorische im Blick hat und vor allem alle unsere Geburtstage (anders, als die offizielle Mannschaftsführerin!!!!).

Gela: Der Fels in der Brandung.

Silke: Die offizielle Mannschaftsführerin kommt immer auf den letzten Drücker und darf dann die Begrüßungsansprache halten.



Aber wieso „Gurken-Truppe“?

Das ist ganz einfach: immer wenn eine von uns als Snack Gurken mitbringt, sind wir unschlagbar. In der Saison 2013/2014 hatten wir die Gurken allerdings wohl dosiert. Wir wollten zwar möglichst viel gewinnen, aber nicht in die Landesliga aufsteigen. Um sich da zu halten, reichen nämlich Gurken alleine dann doch nicht, da gehört dann auch noch Training dazu! So schafften wir also genau unser Ziel: 3. Platz in der 1. BzL, keine Aufstiegsgefahr, und das trotz Verletzungspechs. Und wenn wir zu gut wurden, dann wurden einfach die Gurken abgesetzt.

In gleicher Besetzung wollten wir jetzt in die neue Saison starten. Gemeldet bei uns ist dann noch ein Neuzugang, Inga Gerhard, die zwar zur 2. Damen gehört, aber vielleicht ja Engpässe zu Beginn der Saison noch etwas mildern kann und möchte.

Ja, möchte! Denn darum geht es uns! Wir alle haben viel um die Ohren, und so ist dieser wöchentliche Abendtermin eine ganz wertvolle Zeit. Sport ist gesund und tut gut, doch wer wenig freie Zeit hat, möchte diese doch auch mit Menschen verbringen, die er mag. Und das steht bei uns im Vordergrund.

Die Saison 2014/2015 steht vor der Tür, und der Verband stopfte uns – mangels Masse – entgegen unserer Planung doch in die 2. Landesliga. Mit dieser netten Mannschaft und der Vorfreude auf das „Erdinger danach“ werden wir das wohl auch schaffen. Es braucht halt etwas mehr Gurken und eventuell doch mal ein bisschen Training, dann schaffen wir den Klassenerhalt.

Wir freuen uns über Unterstützer am Mittwochabend, um Gurkenspenden wird gebeten!

Silke Rückert, 3. Damen, Tischtennis

TISCHTENNIS HOBBYGRUPPE

Die Tischtennis Hobbygruppe meldet sich einmal wieder. Ja, es gibt uns noch, wenn wir auch keine Medaillen oder Siege vorweisen können, bilden wir doch einen festen Bestandteil der Tischtennisabteilung.

Unsere Gruppe besteht aus ehemaligen PunktspielerInnen und RentnerInnen. Aber auch noch Aktive spielen bei uns und freuen sich über einen zusätzlichen Trainingstag.

Wer also Lust hat aus Spaß TT zu spielen und keine Punktspiele machen möchte, für den ist unsere Gruppe genau die Richtige.

Wir spielen montags, ab 18 Uhr in der kleinen Halle im Struckholt und freuen uns über jede/n zusätzliche/n Spieler/innen. Bitte meldet euch entweder bei

Roger Götze
Marianne Amend

Tel 040-6470257

Tel 040 596119

E-Mail marianne.amend@oberalstervfw.de



SAISONABSCHLUSS- UND AUFSTIEGSFEIER



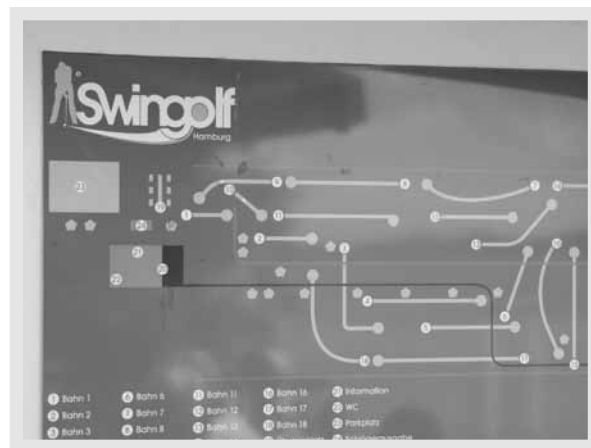
Ball auf Tee

Am 24.05.2014 sollte dann, wie jedes Jahr, wieder eine Saisonabschlussfeier stattfinden und wir wollten natürlich den Aufstieg in die Kreisliga ordentlich feiern.

Dazu sollte die Mannschaft schon um 10:00 Uhr morgens mit festem Schuhzeug (keine Sandalen, aber auch nicht unbedingt Wanderstiefel) und sportlicher Kleidung (kein Spielertrikot) antreten. Alle waren gespannt, was Trainer Andy sich da wieder ausgedacht hatte. Mit drei Minibussen machte sich die Mannschaft auf die Reise. Das jetzt rausgegebene Fahrtziel brachte dann Licht ins Dunkel. Wir sollten eine Runde „Swing-Golf“ in den Vier- und Marschlanden spielen. Am Gauerter Hauptdeich 105, ca. 2 km vorm See Oortkaten gibt es seit einigen Jahren diese Swing-Golf-Anlage auf den Marschwiesen.

Swing-Golf kommt dem Golf doch schon recht

nahe. Wir bildeten 3 Mannschaften und nahmen unsere Ausrüstung entgegen. Das Wichtigste waren die Bollerwagen mit jeweils einer Kiste Bier und einem kleinen Snack für jeden. Weiteres Equipment waren ein Universalschläger für weite hohe Schläge und zum patten, ein Tee für den Abschlag, der Ball (etwas weicher als ein normaler Golfball wegen der Unfallgefahr) und eine Auswertekarte für den vorher ernannten Mannschaftsführer. Nach einer kurzen Einweisung machten wir uns bei super Wetter auf den Weg. Die 18!



Der Parcours

Bahnen hatten jeweils eine Länge von 65 – 300m und gingen auch mal um die Ecke. Das Grün ist nur in der Ideallinie einigermaßen kurz gemäht und nur um das etwas



Vorbildliche Grundhaltung von Matze

größere Loch als beim richtigen Golf kann man von einem „Golfrasen“ sprechen. Jeder hatte seine Erfolge und Misserfolge. Weit geschlagene Bälle landeten dann schon mal im Entwässerungsgraben, Schilf oder angrenzendem Kornfeld. Bälle blieben, obwohl neonfarben, verschollen. Dafür fand man beim Suchen andere, so daß wir ohne Ersatzbälle über die Runden kamen. Manchmal spielte man par oder sogar unter par. Aber es gab auch Bälle, die erst mit dem neunten Schlag versenkt wurden. Nach 9 Löchern war die erste Runde vorbei und die Sonne brannte hernieder und es gab kaum Schatten. Zur zweiten Runde mit Loch 10-18 mußte der Bollerwagen nochmal „aufgetankt“ werden. Einige liefen jetzt mit freiem Oberkörper durch die Gegend. Am späten Nachmittag war dann auch das 18 Loch geschafft. Die „Tanks“ der Bollerwagen waren wieder leer und wir waren auch alle. Welche Mannschaft oder welcher Spieler nun eigentlich Sieger war wurde garnicht mehr ausgewertet. Aber das war ja auch garnicht so wichtig, weil es ein gelungener schöner Tag war, beim dem alle ihren Spass hatten. Ein besonderer Dank gilt auch an die enthaltsamen Fahrer, die uns wieder sicher nach Hause kutschiert haben.



Die Einweisung



Die Ausrüstung



Nah dran aber nicht drin



Wo ist der Ball?



Die angehenden Röthäute



Auf geht's



Swing Golf Ausklang



Aufstiegsfeier 1



Meistertrainer und Grillmeister



Aufstiegsfeier 2



Flucht unters Dach



.... und unters Carport

Abends gab dann ab 18:00 mit Partnerinnen die Fortsetzung mit einer Grillparty bei Marcus in seinen schönen Garten. Für alles hatte Andy gesorgt. Jeder hat hier sein Getränk (auch mal ein Scharfes) gefunden und auch das Grillgut war reichlich vorhanden. Auch die von den Frauen mitgebrachten Salate waren lecker. Leider spielte das Wetter dann ab 22:00 Uhr nicht mehr mit und wir mußten unters Terrassendach bzw. unters Carport flüchten. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch und es wurde dann sogar noch getanzt. Wie lange diese feucht-fröhliche Party gedauert hat wird hier nicht verraten. Es wurden auf jeden Fall keine Flurschäden gemeldet. Lediglich eine Hose (keine Unterhose) suchte am nächsten Tag seinen Besitzer und als Nachwirkung der intensiven Sonnenbestrahlung am Tage waren doch einige zu vollflächigen (Rücken) oder partiellen „Rothäuten“ mutiert. Vielen Dank an Marcus und Antje, das sie uns ihren Garten für diese Feier zur Verfügung gestellt haben.

Weitere Termine

Die Saisonvorbereitung beginnt schon in den Ferien und zwar ab dem 06.08. jeweils Mittwoch und Freitag um 19:30 am Bootshaus und dann ab 22.08. wieder um 20:00 in der Halle Hermelinweg.

Ende August geht es zum Turnier nach Warnemünde. Laut Trainer Andy in Hinblick auf die anstehende Saison in der höheren Spielklasse eine Pflichtveranstaltung.

Am 05.09. ist ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus Ratzeburg geplant.

Alfred Langer

Planung · Neubau · Umbau · Sanierung · Überwachung



HS-Bau

Gesellschaft für ökologisches Bauen mbH

Hummelsbüttler Hauptstraße 18, 22339 Hamburg
E-mail: kontakt@hs-bau.de, www.hs-bau.de
Telefon: 040 - 536 36 34, Telefax: 040 - 536 935 33

SAISONABSCHLUSS- UND AUFSTIEGSFEIER

Dieses Jahr sollte uns unsere erste mehrtägige Tour über Himmelfahrt auf die Warnow in Mäc Pomm führen. Es ist ein schöner Fluss der sich durch eine abwechslungsreiche Natur schlängelt: flache Wiesen, hügelige Landschaft und Wälder wechseln sich in harmonischer Weise ab.

Unsere kleine Paddelgruppe mit Franziska, Barbara, Nele, Fiete und mir, stieg an einer guten Einstiegstelle in Weitendorf ein. Der „Vatertagsverkehr“ auf dem Wasser war nicht so schlimm wie befürchtet, da das Wetter sehr wechselhaft und kühl war.

Mit einer guten Strömung überholten wir die vielen Tagesausflügler und gelangten nach gut 10 km in das „Warnower Durchbruchstal“.

Es kündigte sich schon durch höhere Hänge, ein paar umgestürzte Bäume, einzelne Findlinge im Wasser und bald darauf durch kräftiges Rauschen an. Wir paddelten mit unseren WW Wanderbooten geschickt um die Kiesbettpassagen, umgestürzten Bäume und Schwelle herum. Nach dem Durchbruchstal paddelten wir noch 7 Waldundwiesenkilometer.

Unser erstes Tagesziel war das Dörfchen Eickhof. Ein Schwall mit Verblockungen wurde hier zu einer Übungsstrecke ausgebaut.

Dort liegt auch ein Zeltplatz direkt am Fluss. Grit, die Mutter von Fiete, wartete schon mit unserem Gepäck auf uns. Die Zelte waren schnell aufgebaut. Nach unseren gemeinsamen Essen war für die Kids genug Zeit, die Gegend zu erkunden.

Am nächsten Tag wurden wir vom ersehnten Sonnenschein geweckt. Zum Frühstück gab es frische Brötchen, die Grit uns brachte. Ein gutes Frühstück in der Sonne- was wollten wir mehr zum Tagesbeginn. Die Warnow wurde etwas breiter und führte uns durch eine schöne Bruchlandschaft. Nach gut 20 Kilometern erreichten wir das Städtchen Bützow. Im Sportboothafen mussten wir ein im Bau befindliches Wehr umtragen, was viel Zeit und Kraft kostete. Der Campingplatz liegt direkt am Bützower See. Der Wind frischte auf, als wir den See erreichten. So mussten wir noch eine Strecke gegen den Wind anpaddeln. Dies schafften die Mädels und Fiete mit Bravour. Am Zeltplatz erwartete die gute Grit uns schon mit leckeren Kuchen. Ein Dank für ihre tolle Hilfe sei an dieser Stelle erwähnt.

Das Abendessen schmeckte uns nach dieser Tour besonders gut. Fiete freundete sich mit einem anderen Jungen an und angelte mit ihm bis in den Abend und die Mädchen gingen etwas in die Ortschaft spazieren, so hatte ich Zeit unsere für eine Zeltreparatur.

Die letzte Etappe am dritten Tag führte uns etwa 15 Kilometer durch Wald und Wiesen, bis zur Ortschaft Schwaan, wo wir schon erwartet wurden. Tolle Gruppe, schöner Fluß, viel erlebt – ein schönes Paddelwochenende im Mai.

Dirk





60. DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IN KRAMSACH/TIROL 2014

Bronzemedaille für Hanna Brüggemann im Classikrennen

Bereits 4 Tage vor Beginn der Deutschen Meisterschaften sind vier Kanusportler von Oberalster zu einem Kurzlehrgang des Hamburger D-Kaders nach Österreich aufgebrochen. Neu an Board war Lina Brinkmann, die gemeinsam mit Hanna Brüggemann nach dem guten Abschneiden auf der Oberalster Regatta, kurzfristig für das Kanadier Zweier Rennen nachgemeldet wurde.

Ebenfalls dabei Till Brüggemann der in den letzten Wochen verletzungsbedingt kürzer treten musste. Er hat Kramsach noch in guter Erinnerung, da er dort vor drei Jahren seinen ersten nationalen Erfolg feiern konnte. Für Joscha Brüggemann, dem Vierten im Bunde, war als Schüler- A Fahrer im ersten Jahr die Brandenberger Ache eine große Herausforderung, die er gemeinsam mit den anderen Leistungssportlern aus Hamburg engagiert anging. Es war vor allem die anspruchsvolle Classikstrecke, auf die Brigitte Schmidt als Landestrainerin mit ihren Sportlern das Augenmerk richtete.

Dazu muss man wissen, dass die Brandenberger Ache sich durch eine gewisse Unberechenbarkeit auszeichnet. Auch in dieser Lehrgangswoche mussten immer wieder aufgrund der Niederschläge die Routen dem stark schwankenden Wasserstand angepasst werden.

Los ging es am Mittwoch und Donnerstag mit den Sprintrennen. Hier konnte Till erwartungsgemäß in einem starken Teilnehmerfeld einen guten sechsten Platz belegen.

Lina und Hanna im Kanadier-Zweier hatten einen überaus gelungenen Einstand. Nach einem Misserfolge ersten Lauf, verpassten sie nur um einige zehntel Sekunden den Sprung auf das Treppchen. Dieser Erfolg ist umso beachtlicher, wenn man weiß, dass unser Schülerboot mit den älteren Jugendfahrern in der Wertung zusammengelegt wurde.

Der Freitag hielt eine Überraschung bereit: Nach ausgiebigen Regenfällen in der Nacht hatte der Pegel wieder Hochwasserniveau erreicht. Mit hohem Wasserdruck und kräftigen Walzen waren diese Rennen einer deutschen Meisterschaft würdig - so lautete die fachkundige Bewertung des Bundestrainers Gregor Simon. Die Wettkämpfe der Schüler mussten um einen Tag verschoben werden.

Mit großer Konstanz konnte Till auf schwierigem Wasser in guter Zeit einen sechsten Platz belegen und behielt damit den Kontakt zur meist älteren Spitzengruppe. „Ich bin so froh, dass ich unter diesen anspruchsvollen Bedingungen gut ins Ziel gekommen bin!“ , so Till.

Meghan Jaedicke vom RdE bescherte an diesem Tag dem Hamburger Kanuverband eine Goldmedaille und hat sich nochmals für die EM in Bosnien-Herzegowina Ende Juni qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Der letzte Tag sollte für Hanna, Joscha und Till noch einmal ereignisreich werden. In einem packenden Rennen der Schülerinnen A erkämpfte sich Hanna einen tollen dritten Platz. Sie fand eine gute Linie zwischen den mittlerweile wieder sichtbaren Steinen und konnte am Ende stolz darauf sein für Oberalster eine Bronzemedaille errungen zu haben.

Joscha ging ebenfalls sehr kämpferisch in sein Rennen. Nach guter Zwischenzeit konnte er sich leider nicht mit einem Platz im vorderen Mittelfeld belohnen. Eine Kollision mit einem Felsen führte zu einer Kenterung und so konnte er - nur mit starkem zeitlichen Rückstand sein Rennen fortsetzen. Im Mannschaftsrennen bewies er jedoch, dass auch er diesem Fluss gewachsen ist. Mit seiner Zwillingsschwester und seinem zwei Jahre älteren Bruder musste er gegen Jugendmannschaften verschiedener Vereine aus ganz Deutschland antreten. Als Brüggemann-Mannschaft hatten sie die Sympathien der Zuschauer auf ihrer Seite und

Abgerundet wurde diese spannende Woche durch die Siegerehrung, die Nominierung der Nationalmannschaft und der anschließenden Abschlussfeier. Man sagte sich „tschüss“ und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen auf den 61. Deutschen Meisterschaften 2015 in Lofer.





Zwei Jahre nach dem Hundertjährigen unseres eigenen Vereins, wurde vom 19.04. bis zum 26.04. dieses Jahres in Hamburg der 100. Geburtstag des Deutschen Kanu Verbands gefeiert. Der DKV wurde am 15. März 1914 in Hamburg, unter Mitwirkung auch vom Oberalster V.f.W., gegründet, weswegen entschieden wurde, das Jubiläum auch in Hamburg zu begehen. Zu den Feierlichkeiten hatte der Hamburger Kanu Verband eingeladen und dem Aufruf waren gut 400 Kanuten gefolgt, die in Allermöhe auf dem Gelände des Regattazentrums ihre Zelte aufschlugen und dort, nebenbei erwähnt, zur allgemeinen Zufriedenheit von unserem Gastronom Ingo Hübner bewirtet wurden. Der HKV hatte unter Beteiligung der Hamburger Vereine ein umfangreiches Programm über die Festwoche erstellt, in dessen Rahmen unseren Gästen täglich mehrere Touren auf allen nennenswerten Gewässern in und um Hamburg angeboten wurden.



Eine dieser Touren fand am Montag, den 21.04., auf der Oberalster statt und sollte von der Wohldorfer Schleuse ca. 16 km alsterabwärts bis zu unserem Oberalster Bootshaus führen. Dazu meldeten sich stolze 88 Kanuten an, die, unter freundlicher wasserseitiger Begleitung und Information durch Mitglieder unserer Wassersportabteilung, bei bestem Wetter die Strecke bewältigten. Dabei waren Kanuten aus vielen Teilen unseres Landes, die höchst erstaunt den idyllisch durch die Endmoränenlandschaft des Alstertals mäandernden Fluß entdeckten, der dort so gar nicht dem ausserhalb Hamburgs gemeinhin bekannten Gesicht der Alster als Aussen- und Binnenalster entspricht.

Ganz im Gegensatz zu den naturnahen Erlebnissen auf den vielen Fahrten wurde das Jubiläum dann am Freitagabend des 25.04. hochoffiziell im der Sache angemessenen großen Saal des Hamburger Rathauses im Rahmen eines Senatsempfangs zelebriert. Zugegen waren neben unserem Bürgermeister Olaf Scholz, dem DKV Präsidenten Thomas Konietzko, dem Präsidenten der ICF José Perurena López und dem Präsidenten des DOSB Alfons Hörmann auch der dem Kanusport sehr verbundene ehemalige Familienminister Heiner Geissler sowie ein beträchtlicher Teil der derzeitigen deutschen Kanuelite, die es sich auch als vielfache Goldmedaillengewinner z.T. nicht nehmen ließen, höchst bodenständig, wie Kanuten nun einmal sind, zu diesem Anlass neben den Freizeitpaddlern in Allermöhe im Zelt Quartier zu beziehen. Aus den Reden ließen sich erstaunliche Informationen entnehmen, so z.B. dass die Renn- und Slalomkanuten in ihren olympischen Disziplinen seit 1992 für 25 % aller deutschen olympischen Goldmedaillen bei den Sommerspielen verantwortlich zeichnen und der DKV der mit Abstand erfolgreichste deutsche Sommersportverband ist. Mehrmals betont wurde auch das den Kanusport in ganz besonderer Weise auszeichnende Selbstverständnis der Kanuten als großer Kanufamilie, das nicht zuletzt auch durch tatsächlich überdurchschnittlich häufig geschlossen dem Kanusport nachgehende Familien bedingt ist. Auch die Hamburger Vereine waren alle durch Repräsentanten vertreten und so wurde nach dem offiziellen Teil noch länger bei Getränken und Häppchen zusammengestanden und das eben noch zitierte Familienleben direkt veranschaulicht. Einiges an kreativer Buchführung ging vermutlich noch dem eben an diesem Tag begrüßten 120.000. DKV Mitglied voraus. Natürlich ein Hamburger, honi soit qui mal y pense.





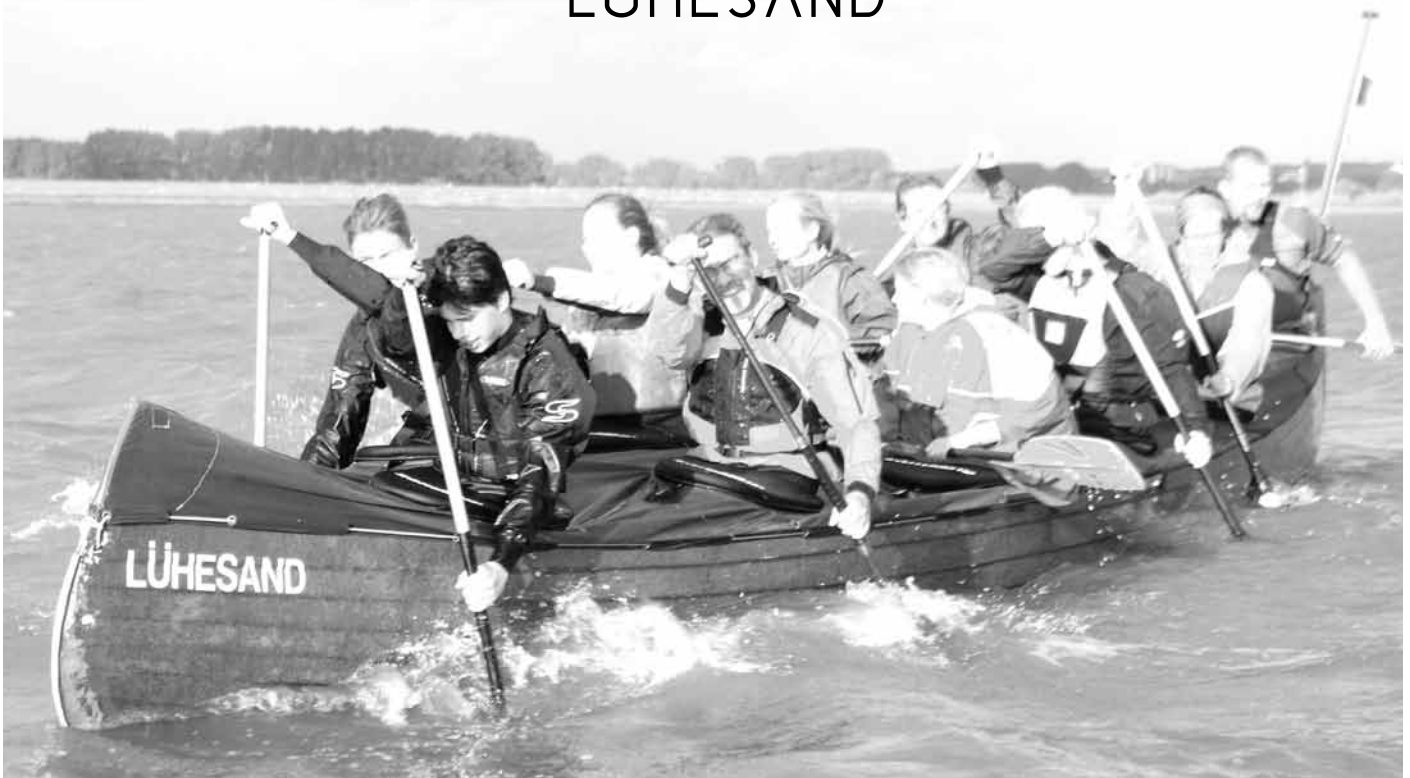
Am nächsten Tag sollte dann eine Sternfahrt aller Kanuten zur Mittagszeit auf die Binnenalster der krönende Abschluss der Festivitäten auf dem Wasser werden. Dazu wurde natürlich auch von Oberalster aus gestartet. Zudem gesellte sich freundlicher Besuch vom RdE dazu und so gestalteten sich die über 10 km bis zur Binnenalster kurzweilig und waren im Nu abgespult. Aus allen Ecken und Kanälen strömten die Paddler, die kurz vor der Kennedybrücke von Ordnern aufgehalten wurden, damit der gemeinsame Einzug auf die Binnenalster im Zuge der durchchoreographierten Veranstaltung gelänge. Pünktlich zu wann auch immer kam dann das Go und gut 300 Boote ergossen sich auf die Binnenalster, fuhren in einem Bogen am „Vier Jahreszeiten“ vorbei und kamen vor dem Jungfernstieg zum Liegen. Dort angekommen, wurden dann an die versammelten Offiziellen samt Innensenator Michael Neumann vorher an die Kanuten ausgegebene Narzissenbündel überreicht, die allerdings nicht wenige entschieden, doch lieber selbst mit nach Hause zu nehmen. Dafür gab es, quasi im Tausch, für die Kanuten reichlich Butterkuchen, dessen Weiterreichung über die Boote sich jedoch nicht gänzlich unproblematisch gestaltete. Einige gingen leer aus, andere aßen noch weit auf dem Rückweg. Viele wichtiger als diese amüsanten randseitigen Details war jedoch der Eindruck, den man von der Zusammenkunft mitnehmen konnte. Eine derart zahlreiche Versammlung von Kanuten hatten wohl die meisten noch nicht erlebt. Nach dem Ende des von Frank Niss gut gelaunt moderierten Programms löste sich der Kanuhaufen langsam auf und es zog Grüppchen für Grüppchen wieder von dannen. Teils durch die Rathausschleuse Richtung Elbe, teils gen Aussenalster und weiter in die Kanäle. Abends wurde die Festwoche schließlich mit einem großen Fest auf dem Gelände in Allermöhe beschlossen.

Für die Hamburger Helfer fand tags darauf noch ein gemeinsames Essen in dem Restaurant „Fischerbörse“ gegenüber dem Hauptbahnhof statt. Eben an diesem Ort erfolgte 1914 in dem damals noch „Zum Kronprinzen“ heißen Hotel die Gründung des DKV. In Nachstellung des Gründungsfotos wurde dann vor der seitdem in großen Teilen unveränderten Kulisse noch ein Foto der Anwesenden der Hamburger Kanufamilie geschossen.

Auf die nächsten hundert Jahre!

PS: In der Festschrift zum 100. wie auch zum 75. Geburtstag von Oberalster findet sich der Hinweis, dass unser Verein Mitbegründer des DKV war. Darauf basiert auch der Wikipedia Eintrag, der dies ebenso wiedergibt. Leider ist dieser Umstand dem DKV entgangen, so dass Oberalster weder im Hundertjahr-Buch noch auf der jüngst in der Fischerbörse angebrachten Gedenktafel als Gründungsmitglied genannt wird. Wer mit sachdienlichen Hinweisen oder sogar aussagekräftigen Belegen weiterhelfen kann, mit denen dem DKV unsere Mitbegründereigenschaft nachweislich angezeigt werden kann, möge sich bitte unter polowart@oberalstervfw.de oder 040/50 04 87 04 melden.

SOMMERSONNENWENDFAHRT LÜHESAND



Nach erfolgter 10er Beladung fuhren wir, bei sehr sportlichen Bedingungen mit 5 Windstärken Gegenwind die 15 Kilometer Elbabfahrts. Bis Wedel konnten wir uns Unterland noch vor den Wind ein wenig verstecken. Umso heftiger traf es uns dann nach Wedel und beim Kreuzen der Fahrrinne. Ausruhen war jetzt nicht mehr möglich. Die Steuermänner trieben uns an. Der 10er Stampfte durch die Wellen und nach dem uns „Mein Schiff 3“ überholte Kreuzten wir, quer zur die Fahrrinne und kamen nach dreieinhalbstunden erschöpft auf Lühesand ein. Gerald der die Strecke im Einer fuhr kam etwas später an.

Der Samstag begann mit einem schönen Sonnenaufgang und einem guten Frühstück mit Kaffee und frischen Brötchen. Anschließend hatten wir und die Kinder und Jugendlichen ihren Spaß beim Volleyballspielen Baden in der Elbe und beim „Capture the Flag“, Steinweitwurf. Am Abend wurde gerillt und der Tag ging mit einem traumhaften Sonnenuntergang und Fackelspiele am Strand zu ende.



IMPRESSIONEN VON EINEM SCHÖNEN WOCHENENDE AUF DER ELBINSEL LÜHESAND.



Steinweitwurf



Volleyballaktion



Finja kraftvoll übers Netz



Im Gleichgewicht



Fun und Aktion Capture the Flag



Sonnenuntergang über der Elbe



Am Sonntag standen dann der Abschied und das Packen der Boote auf dem Plan. Bei Kaiserwetter ging es dann am Sonntag wieder zurück nach Hamburg. Mit einem kleinen Zwischenstopp auf einer Sandbank bei Schweinesand kamen wir mit vielen Erlebnissen wieder beim RdE an



Helmut Krautwurst

Orthopädieschuhtechnik



Orthopädische Schuhe nach Maß · Einlagen nach Maß · Innenschuhe
Schuhzurichtungen an Konfektionsschuhen · Schuhreparatur · Fußpflege
Kompressionsstrümpfe · Bandagen · Alle Kassen

Hummelsbüttler Hauptstraße 66
22339 Hamburg

Telefon 040 / 538 48 46
Telefax 040 / 539 40 86

MIT DEN HASEN AM BREDENBEKER TEICH



Fünf Lauftreffhasen waren am Sonntag dabei, also 2,65% des Läuferfeldes 10 Km. Das ist verbesserungsfähig! Und es lohnt sich!

Eine wirklich reizvolle Laufstrecke, die aber auch ihre Tücken hat. Es ist eben ein Naturlauf, an Stellen schon cross-artig und ziemlich hügelig. Da ist es gut zu wissen, dass der gemeinste Hügel gleich bei KM 2 kommt - langgezogen und immer steiler werdend - und man ist doch gerade erst so ein bisschen warm geworden...

Die Stimmung ist nett und familiär, die Versorgung auf der Strecke sehr gut. Am Kreuzungspunkt von Hin und Zurück (ca. Km 2,5 und 8) gibt es Wasser und Ansporn. An den kritischen Abzweigungen stehen Streckenposten, die nicht sparsam sind mit aufmunternden Zurufen.

Dieses Jahr fehlten aber die Halbmarathonis. Die sollten die Veranstalter unbedingt wieder mit reinnehmen im nächsten Jahr, damit es etwas „größer“ wird. Das war am Ende unser aller Auffassung.

Walter hat fleißig fotografiert - wie immer toll!
Und wer schreibt einen Kurzbericht?
Das war schnell abgemacht: Petra hat Urlaub...

Am Ende waren wir alle mit dem Erreichten zufrieden und diskutierten im Ziel noch ein wenig das Erlebte; das fasste Antje dann kurzerhand wie folgt zusammen:

- gleiche Strecke wie letztes Jahr
- wenigstens kein Regen, im Gegensatz zum letzten Jahr (Meike wäre es lieber gewesen)
- gar nicht so matschig wie beim Start angekündigt

Da ich Schreibkraft bin, nutze ich jetzt auch die Möglichkeit für ein kleine Anmerkung am Rande:

Ich habe nun endlich

- meine Urkunde
- „unter einer Stunde
- für die Runde“!

Petra Kl





Am Sonntag, 28. September 2014 findet unser 24.Volkslauf durch das schöne Alstertal statt.

So eine Veranstaltung kann nur gelingen, wenn sich ehrenamtliche Helfer engagieren. Wir können wirklich jede Hand gebrauchen!

An folgenden Tagen freuen wir uns auf eure Unterstützung:

Freitag, 26. September von 14:00 – ca. 18:00 Uhr

Samstag, 27. September von 10:00 – abends (bis alles fertig ist)

Sonntag, 28. September ab 07:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr (nach dem Helferessen)

Treffpunkt am Clubhaus des VFW Oberalster.

Helfer melden sich bitte bei **Angela Frauenstein-Kiewitt** volkslauf@lauftreff-alstertal.de
Hanne Krohn hannehh@t-online.de

Bitte gebt kurz an, an welchen Tagen ihr helfen könnt. Für Sonntag nehmen wir auch gerne eure Wünsche an, auf welchem Posten ihr eingesetzt werden wollt.

Vielen Dank.

Wir zählen auf euch!

Herzliche Grüße
Hans

	AUGUST SANDER » IHR HAUSKLEMPNER « Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg Telefon 040 - 59 64 98 · Telefax 040 - 50 12 95 www.august-sander.de Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal und im Norden von Hamburg 
---	---

BEIM HELLA HALBMARATHON AM 29.06.14 WAREN WIR MIT VIELEN LAUFTREFFLERN AM START

Strömender Regen mag den einen oder anderen Läufer am Sonntagmorgen bewogen haben, sich einmal im Bett umzudrehen und auf den Start beim hella Halbmarathon zu verzichten. Keine gute Idee, denn zu seiner 20. Auflage hatte die Veranstaltung einige Höhepunkte (und dann doch noch zunehmend freundlicheres Wetter) zu bieten. So kam es aber, dass aus dem Melderekord (7850) – ca. 1500 mehr als 2013 – ein Finisherrekord von "nur" 500 mehr als 2013 werden sollte.

Ein Glücksfall dürfte die Kooperation mit dem Titelsponsor hella Mineralbrunnen sein, schon allein deswegen, weil sie zehn Jahre hält. Während der Hamburg- Marathon im Läufergespräch (noch) selten als "Haspa Marathon" bezeichnet wird, ist die Bezeichnung "hella Halbmarathon" mittlerweile üblich.

Unsere Lauftrëffler trafen sich vor dem Start um noch letzte Infos auszutauschen. Lãuft man wegen des Regens mit oder ohne Jacke war eine der Fragen, oder wie man bei den kleinen Steigungen sich verhãlt. Alle waren voller Vorfreude auf den diesjãhrigen Hella Halbmarathon. Eine hatten sogar Trainingszusatzschichten auãerhalb des Lauftreffs eingelegt!!!! Jeder ging in seine Startformation wo die Pacemaker standen.

Name	Rang	AK	AK PL	Nettozeit	Nettozeit 10 Km
Nicola	1274	W40	137	02:13:41	01:01:56
Anja	1590	W45	185	02:21:29	01:06:08
Meike	1749	W50	117	02:25:49	01:07:09
Katja	451	W45	43	01:56:41	00:54:14
Hans	2085	M55	56	01:57:24	00:53:57
Walter	3164	M75	5	02:14:44	01:01:47
Bernd	2010	M50	184	01:56:40	00:54:13
Christian L.	1647	M40	233	01:52:58	00:52:51

Nach dem Lauf fand eine kleine Siegesfeier statt mit einem Krombacher (alkoholfrei) und fachsimpeln über die Strecke und die einzelnen Zeiten mit all seinen Höhen und Tiefen. Bis zum nächsten Jahr!

Hans

RADTOUR VON BERCHTESGADEN NACH PASSAU BZW. REGENSBURG/WIEN



Am 10. Mai trafen sich Annette, Annemarie, Gottfried, Karin, Rainer und Sigrun um kurz vor 7 Uhr am Hauptbahnhof, um gemeinsam mit dem Zug nach Berchtesgaden zu fahren. Von dort wollten wir nach einem Tag Aufenthalt gemeinsam bis Passau radeln. Dann sollten sich die Wege der Damen und Herren trennen; während Gottfried und Rainer die Weiterfahrt an der Donau bis nach Wien planten, wollten wir Frauen entgegengesetzt an der Donau nach Regensburg fahren.

Nach unserer Ankunft suchten wir zuerst das Hofbräuhaus auf, um uns mit einem deftigen bayrischen Essen für den ‚Anstieg‘ zu unserem Quartier zu stärken, das oben auf dem Berg lag. Während des Essens konnten wir anlässlich einer Hochzeit viele prachtvolle Dirndl bestaunen. Dann der Aufbruch zum Quartier: Für 2,3 km mit 14% Steigung brauchten wir eine gute halbe Stunde. An Fahren war für die meisten nicht zu denken, so stemmten wir unsere Fahrräder samt Gepäck schiebenderweise nach oben. Das war sehr anstrengend, die Aussicht auf die Berge dafür umso schöner, leider nur kurz, denn es zog ein Gewitter auf. Die ersten Tropfen fielen, als wir unsere Pension erreichten. Es goss in Strömen, so auch am nächsten Tag. Wir änderten unsere Pläne und machten aus dem Radfahrtag einen Wandertag vom Königssee zum Obersee und zu Fuß zurück zum Quartier. Immerhin brachten wir es auf stolze 16 km. Trotz des Regens fanden wir den Tag sehr schön.

Leider zeigte sich das Wetter auch in den nächsten Tagen nicht von seiner besten Seite, immer wieder ergossen sich Schauer mit nachlassender Wirkung über uns. Kam die Sonne durch, hatten wir mit dem Wind zu kämpfen. Unsere gute Laune ließ sich aber vom Wetter nicht beeinflussen, fuhren wir doch durch eine traumhaft schöne Landschaft entlang an plätschernden Bächen, die langsam zu Flüssen wuchsen.

So erreichten wir nach Salzburg, Burg-hausen, Obernberg in 4 Tagen Passau.



Kulturelle Höhepunkte unserer Fahrt waren das Schloss Berchtesgaden, Hohensalzburg, Burghausen und Passau zu nennen.

Einige Kilometer vor Burghausen wurde es sehr abenteuerlich. Wir hatten offensichtlich einen Fußpfad erwischt, der seinem Namen alle Ehre machte. Er war rutschig und matschig, führte über Stock und Stein manchmal gefährlich nah am Abgrund entlang zur Salzach hinab. Schon etwas gewöhnungsbedürftig, aber wir haben die Herausforderung gut gemeistert und sind heil in Burghausen angekommen.

Unser nettestes Quartier fanden wir in Obernberg im Haus Stuttgart, eine Pilgerunterkunft. Wir wurden dort sehr liebevoll von einer älteren Dame aufgenommen und von ihr verwöhnt. Wir durften sogar unsere Fahrräder, die wetterbedingt sehr eingedreckt waren, in ihrem Garten abspritzen. Das Frühstück war hervorragend, es gab Wohlfühlbrot

(Dinkel, sehr lecker) ganz frisch vom Bäcker. Ihr gilt unser besonderer Dank.

Ferner ist zu berichten, dass es Gottseidank nur kleinere Stürze mit Hautabschürfungen und Prellungen gab. Es reichten einige Pflaster. Größere Pannen blieben ebenfalls aus, die kleinen konnten innerhalb einer Stunde in der nächsten Werkstatt behoben werden. Als erste Hilfsmaßnahme waren Luftpumpe und Kabelbinder sehr hilfreich.

Ach ja, auch das sollte natürlich erwähnt werden: Es gab nach jedem Abendessen einen Verteiler und die Abende endeten immer mit einem Glas Rotwein als Schlaftrunk auf einem unserer Zimmer oder in -wenn vorhanden- Tagesräumen.

Nun gilt es noch auf unsere tägliche Kilometerleistung hinzuweisen:

1. Tag: 4 km, davon 2.3 km mit vollbepacktem Fahrrad bergauf schieben!
 2. Tag: 0 km, aber 16 km auf Schusters Rappen (s.o.)
 3. Tag: 35 km, mit Besichtigung des Berchtesgadener Schlosses und Hohensalzburg waren nicht mehr Kilometer drin
 4. Tag: 59 km, von Salzburg nach Burghausen. Wir werden besser! Auch hier müssen wir den Burgberg hinauf schieben. Inzwischen haben wir Übung, denn unsere Quartiere lagen meistens oben, auch wenn die Adresse ‚Lindenthal‘ auf etwas anderes schließen lässt.
 - 5.Tag: 75 km, von Burghausen nach Obernberg.
 - 6.Tag: 41 km, von Obernberg nach Passau.
- Insgesamt 214 Kilometer.

In Passau trennten sich unsere Wege. Über den weiteren Verlauf der Radtour von Gottfried und Rainer können wir Damen nur spekulieren. Unsere Fahrt nach Regensburg verlief fröhlich. Wir starteten früh, denn vor uns lagen Strecken von ca. 80km pro Tag. Zur Zwischenübernachtung landeten wir in einem typisch bayrischen Gasthaus mit sehr einfachen Zimmern. In der Gaststube saßen einige einheimische Männer vor ihrem Bierkrug. Der Wirt war sehr unterhaltsam, setzte sich zu uns und es entwickelte sich eine recht lebhaft Unterhaltung. Ein lustiger Abend.

Am Tag darauf erreichten wir Regensburg, das Ende unserer Radtour. Die Kilometerleistung dieser 2 Tage beträgt 75 und 78km.

Trotz der großen Etappen, die wir fahren mussten, hatten wir noch Zeit, uns die wunder-schönen Marktplätze von Straubing und Deggendorf anzusehen und uns an der schönen Landschaft in den Donauauen zu erfreuen.

Insgesamt war es eine schöne harmonische Radtour.

Ein herzliches Dankeschön an Annette, die diese Reise organisiert hat.

Annemarie



NOCH 300 KM BIS WIEN...

Freitag, 16.5.2014, Passau

Unsere 4 Frauen, mit denen wir seit letztem Sonnabend unterwegs waren, verlassen uns. Die feuchten Augen bei uns werden uns in Form von viel Feuchtigkeit von oben die nächsten 2 Tage begleiten. Die Donau werden wir immer wieder auf einer Fähre von einem Ufer zum anderen queren. So lassen wir uns auch durch die „Schlögenger Schlinge“ in einem kleinen Schiff bringen. Unser 1. Quartier auf dieser Etappe, das Fischgasthaus Aumüller in Obermühl, bleibt mit seinen besonderen Barhockern in Erinnerung.



Sonnabend

In Ottensheim bringt uns eine Gierfähre –wird nur durch die Strömung des Wassers bewegt– an das andere Flussufer. Unser nächstes Quartier ist für uns sehr komfortabel, trotzdem recht preiswert. In Linz fahren wir bei Regen ein. Entsprechend im Aussehen fragen wir bei der Information nach einem Quartier. Wir werden auf ein sehr preiswertes Kontingent in einem „Radison“ Hotel für Radfahrer hingewiesen und nehmen das natürlich an. Wir wohnen und schlafen sehr gut.

Sonntag

Nach sehr guter Übernachtung mit ebenso gutem Frühstück können wir bei schönem Wetter auf unsere Räder steigen. Meistens in Flussnähe führt uns der Radweg weiter. Ab und zu bekommen wir Kreuzfahrt- und Binnenschiffe auf dem Wasser zu sehen. An den in regelmäßigen Abständen gebauten Staustufen ist der Wechsel zum jeweils anderen Ufer möglich. In Enns am Marktplatz ist endlich wieder eine Rast im Freien möglich. Die heutige Übernachtung machen wir in Wallsee, ein Ort mit einem besonders schönen Marktplatz.

Montag

Grein, die Perle des Strudengaus, mit Häusern im Ortskern aus dem 16. – 17. Jh. ist uns einen Besuch wert. Auch genießen wir ein Eis in der Sonne. Unseren Nachtschlaf bekommen wir nach einigem Suchen bei der „Schönen Wienerin“ in Marbach.



Dienstag

Am Anleger in Melk haben einige Kreuzfahrtschiffe festgemacht. Es begegnen uns Gäste dieser Art des Tourismus aus allen Herren Länder. Wir schieben unsere Räder unter dem Benediktinerstifts vorbei und suchen schnell wieder die Ruhe in der Natur. Bald kommen wir in die Wachau und sehen die Weinberge am Nordufer der Donau. Heute übernachteten wir in Mautern in einem privaten Weingut

Mittwoch

An Zwentendorf mit seinem Atomkraftwerk –einziges in Österreich und nie in Betrieb genommen– vorbei erreichen wir Tulln. Hier ist eine bekannte Gartenschau zuhause. Wir genießen das Ambiente und schlafen im Jugendhotel.

Donnerstag

Wien ist fast geschafft. Nach 35 km erreichen wir das letzte Quartier auf dieser Reise, das Jugendgästehaus Wien-Brigittenau. Im 6. Stock im DZ mit Du/WC sind wir toll untergebracht. Den Nachmittag nutzen wir, uns die Innenstadt anzusehen. Der Stephansdom und die vielen gut erhaltenen Häuser und Paläste mit Stuck- und Freskenfassaden beeindrucken uns. Allerdings haben wir in der Gastronomie wenig serviceorientiertes Personal vorgefunden.

Freitag

Die Reise lassen wir ausklingen. Nach einem gemütlichen Gang über den Naschmarkt fahren wir mit der U-Bahn nach Schönbrunn. Das Schloss fasziniert uns und wir durchwandern den dazugehörenden großen Park.



Sonnabend, 24.5.

Pünktlich um 09.31 h verlässt unser Zug Wien und bringt uns mit unseren Rädern ohne Umzusteigen über Prag, Dresden, Berlin nach Hamburg zurück.

Es ist eine wirklich schöne Strecke, die besonders in dieser Jahreszeit zu empfehlen ist.

Rainer und Gottfried



BESTATTUNGS-INSTITUT "ST. ANSCHAR" SEIT 1891

Unsere Trauerhalle ermöglicht Ihnen einen Abschied in würdevoller Atmosphäre. Gerne schicken wir Ihnen unsere Hausbrochure zu. Sie erreichen uns jederzeit unter der Telefonnummer:
Tel.: 040 / 59 18 88 E-mail: kroeger-fu@t-online.de
Fax: 040 / 59 93 59 homepage: www.kroeger-fuhlsbuettel.de

Fuhlsbütteler Damm 118 (am Marktplatz) / 22335 Hamburg

Hallo Ihr Lieben!

Wer kann uns helfen?

Sehr kurzfristig haben wir unseren Übungsraum verloren.
Traurig, traurig aber ist so!

5 Tanzsport Paare suchen nun dringend einen Raum zum Üben.
Die Tänzer treffen uns immer montags, darauf haben alle ihren Terminplan so eingerichtet, inkl. Übungsleiterin. Bei Änderungen des Wochentermins fällt die Gruppe auseinander. Nicht gut!

Alle Teilnehmer kommen aus dem Bereich Fuhlsbüttel-Nord und es wäre schön wenn wir dort den neuen Übungsraum finden könnten. Die Zeitvorgabe ist ab 18:30 Uhr anzusetzen da berufstätige kaum eher zeitlich können und die Übungsdauer beträgt bis zu 2 Stunden.

Das wir gern auf einem Parkettboden tanzen ist zwar schön, aber jeder andere Bodenbelag der eben und gerade ist tut es auch.

Ideen und Infos nimmt der Abteilungsleiter der TSA im Oberalster VfW e.V., Günter Callsen, gern von Ihnen entgegen.

Sie erreichen mit immer über

E-Mail: TSA@TanzundFit.de oder Übers Hosentelefon: 0172 418 47 46.

Das Büro ist aber nicht immer besetzt 040 85 10 77 23.



Die Tanzsportabteilung des "TSA im OBERALSTER V.f.W e.V." bietet an:

Kindertanz / Ballett

mit dem Ballettmeister Wladimir für Jungen und Mädchen ab 4 Jahren

Ballett, Rhythmik, spielerische Bewegung und vor allem viel Spaß!

Wann: Mittwoch 16:15 Uhr – 17:00 Uhr (4 – 6 Jahre)
Wo: Tanzsaal der IGL • Flughafenstr 91 • 22 415 Hamburg
Wie: einfach hinkommen, zuschauen, mitmachen!

Weitere Informationen bei der Abteilungsleitung der TSA
Günter Callsen • TSA@TanzundFit.de • 0172 418 47 46 •
040 – 85 10 77 23

oder beim Ballettmeister Wladimir
0160-95176491





AUFNAHMEANTRAG

Hiermit stelle ich (bei Minderjährigen als gesetzlicher Vertreter) den Antrag um Aufnahme in den OBERALSTER V.f.W. e.V. und verpflichte mich, den Beitrag lt. Satzung des Vereins, bzw. Umlagen etc., die auf den Jahreshauptversammlungen beschlossen werden, zu entrichten. Ich bin weder von einem anderen Verein ausgeschlossen worden, noch hat ein anderer Verein Forderungen gegen mich. Mit Abgabe dieses Antrages bin ich Mitglied des Vereins und erkenne die Satzung des Vereins an. Die Satzung kann bei der Mitgliederverwaltung angefordert werden. Der Austritt ist nur schriftlich unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist zum 31.03., 30.06., 30.09. oder 31.12. eines Jahres möglich.

Bitte nur die „freien“ Felder sorgfältig in großen Druckbuchstaben ausfüllen!

[illegible]

Der Beitrag sowie die Aufnahmegebühr werden grundsätzlich mittels Lastschrift eingezogen. Der Beitrag ist ein Jahresbeitrag. Er wird in Vierteljahresraten jeweils am Quartalersten fällig. Bei rechtzeitiger Vorlage einer entsprechenden Ausbildungsbescheinigung bei der Mitgliederverwaltung ist ein ermäßigter Beitrag für die darauffolgende Abrechnungsperiode möglich.

Sportangebote mit
verpflichtender
Vereinsmitgliedschaft

Wassersport	☐
Handball	☐
Tischtennis	☐
Fechten	☐
Gymnastik	☐
Tanzsport	☐
Fußball	☐
Hobbysportler TT	☐
Lauftreff	☐
Volleyball	☐
Bootslagerung	☐

Aktiv (A) / Passiv (P)

☐

Datum	Antragsteller bzw. gesetzl. Vertreter mit vollem Vor- und Zunamen	Abteilungsleiter
-------	---	------------------

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

[illegible]

Datum Unterschrift des Kontoinhabers

*nur auszufüllen, wenn vom Antragsteller abweicht

NSCHRIFT
beralster V.f.W. e.V.
ellingsbütteler Landstr. 43a
2337 Hamburg-Fuhlsbüttel
el.: (040) 59 56 05

www.oberalstervfw.de

MITGLIEDERVERWALTUNG
Frauke Nikic
Theodor-Fahr-Str. 20
22419 Hamburg

Tel.: (040) 318 11 380
Fax: (040) 318 11 383
E-Mail: frauke.nikic@gmx.de

Stand: 01.07.2014	Erwachsene	Ehepaare	Auszubildende	Jugendliche	Unterstützende, passive	Auswärtige, passive
Monatsbeitrag	15,00	25,00	10,00	10,00	6,00	2,50
Zusatzbeitrag (Tanzen)	3,00	6,00	2,00	2,00		
Zusatzbeitrag (TT)	2,50			1,50		
Aufnahmegebühr	15,00			10,00		

HANDBALL

Leitung: Andreas Winkel

Telefon: 040-531 85 58
Mobil : 0170 - 486 47 20
E-Mail: andy@winkel5.de

DI	20.30 - 21.45	Herren Schule Hermelinweg
FR	20.00 - 21.30	Herren Schule Hermelinweg

FUSSBALL

Leitung: Jörg Saussen

Mobil : 0172 - 451 7602
E-Mail: joerg.saussen@fbi.de

DI	17.00 - 19.00 19.00 - 21.00	Mädchen 1.Herren
MI	17.00 - 19.00 19.00 - 21.00 19.00 - 20.30	Mädchen 2.Herren Senioren
DO	17.00 - 19.00 19.00 - 21.00	Mädchen Herren
FR	17.00 - 19.00 19.00 - 21.00	Betriebssport 2.Herren

FECHTEN

Leitung: Susanne Heitbrink

Telefon: 040- 608 487 62
E-Mail: os-heit@t-online.de

DI	17.30 - 19.00	Kinder (ab 10 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 21.45	Junioren und Erwachsene Struckholt
DO	17.30 - 19.00	Kinder (ab 10 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 20.30	Jugend und Erwachsene Struckholt

TANZEN

Leitung: Günter Callsen

Telefon: 040-85 10 77 23 (Büro)
040-601 44 64 (Privat)
Mobil : 0172 - 418 47 46
E-Mail: TSA@TanzundFit.de

Ort: IGL Flughafenstrasse 91

MI	16.15 - 17.00	Kinderballett für Jungen und Mädchen ab 4 Jahre
	17.00 - 18.00	Schüler HipHop & MTV Clip Dance
	18.00 - 19.00	Disco-Fox mit Salsa-Merenge und Bacchata NEU - auch für Sehbehinderte und Blinde
	19.00 - 20.00	Fitness - TanzundFit-Gruppe Flott - hohes Tempo
	20.00 - 21.00	Erwachsene Ü30+ Standard, Latein, Partytanz und mehr
	ab 21.00	Tanz-Kreis Standard, Latein mit viel Spass Anfänger-Gruppe U30

Ab Mitte Oktober findet das Training für den Tanzkreis
voraussichtlich wieder montags statt, wahrscheinlich im
Vereinshaus Oberalster Wellingsbüttler Landstr. 43

VOLLEYBALL - HOBBYGRUPPE

Leitung: Holger Blanck

Telefon: 040-606 48 05

SO	18.00 - 20.00	Hermann - Ruge - Weg
----	---------------	----------------------

Lauftreff

Leitung: Jens Bastian

Telefon: 040 - 539 10 102
Mobil : 0151 - 241 339 95
E-Mail: lauftreff@lt-alstertal.de
Info: www.lauftreff-alstertal.de

DI	19.00	Laufen, Walken, Nordic-Walking 0,5 bis 1,5 Std. Treffpunkt Clubhaus
SA	14.00	Laufen 1,0 bis 2,5 Std. Treffpunkt Clubhaus

TISCHTENNIS

Leitung: Michael Pagel
 Telefon: 040 - 73053675
 Mobil : 0176 - 63 41 36 21
 E-Mail: pagelmi56@web.de

Jugend - Trainingszeiten
Ansprechpartner: Benjamin Klimke
 Telefon: 040-63651724
 Mobil: 0179-5125942
 E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

MO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Jorge Acevedo Rüdiger Hastedt
DO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Rüdiger Hastedt
FR	17.30 - 19.00	Punktspiele gr. Halle Struckholt Trainer: Julia Ludwig Benjamin Klimke

Erwachsene - Trainingszeiten

Ansprechpartner:
Michael Pagel **Telefon:** 040-73053675
Mobil : 0179-356 84 07
E-Mail: pagelmi56@web.de

Hobbygruppe

Ansprechpartner:
Roger Goetze **Telefon:** 040-6470257
Marianne Amend **Telefon:** 040-596119
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

MO	18.00 - 21.45	Hobbygruppe kl. Halle Struckholt Kontakt: Roger Goetze untere Mannschaften gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel obere Mannschaften Huki Kontakt: Michael Pagel
	19.00 - 21.55	
	19.30 - 22.00	
DI	19.00 - 21.45	Damen & untere Herren gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel
MI	19.00 - 21.45	Freies Training + Punktspiele HUKI
DO	19.00 - 21.45	Obere Mannschaften/PS HUKI Kontakt: Michael Pagel
FR	19.30 - 23.00	Punktspiele HUKI
	19.00 - 21.45	Punktspiele kl. Halle Struckholt
SA	14.00 - 20.00	Punktspiele 1.Herren HUKI
SO	10.00 - 16.00	Punktspiele 1.Herren HUKI

KANUSPORT

Leitung: Frank Johannsen: fjohannsen@arcor.de
 040 - 20003832
Thilo Pagenkopf: 0152 - 53640490
Christiam Kohrs: 040 - 270 34 97

Jugendwart: Dirk Schürer: 040 - 44 25 12

Info:
 Alle Trainingszeiten sind Anfangs- und Endzeiten,
 bitte 15 Minuten vorher und hinterher zum
 Umziehen einplanen.

Anfänger sind jederzeit willkommen, nicht nur zu
 den Grundkursen!
 Reinschnuppern kostet nichts!
 Alle Kanuten müssen schwimmsicher sein!

Wochenendfahrten und Kentertraining nach Absprache!

Sommertrainingsplan ab 1.April bis 10. Oktober

Wintertrainingsplan finden Sie auf der Homepage

MO	17.30 - 19.00	Jugend Anfänger/Fortgeschrittene, Dirk
DI	18.00 - 19.30	Jugend Anfänger / Fortgeschrittene Pascal
	18.00 - 19.30	Leistungstraining / Wildwasser Ole
	19.00 - 21.00	Hobbygruppe / Kanupolo Thilo
MI	17.30 - 19.00	Jugend Anfänger/Fortgeschrittene, Dirk
	19.00 - 21.00	Erwachsene freies Training Holger
DO	18.00 - 19.30	Jugend Anfänger/Fortgeschrittene Pascal
	18.00 - 19.30	Leistungstraining / Wildwasser Ole
	18.30 - 20.00	Erwachsene freies Training Manfred
FR	16.00 - 17.30	Kinder von 7 - 10 J. mit Anmeldung vor dem Reinschnuppern Eltern sind herzlich willkommen Claudia, Pia und Frank

Gymnastik

Leitung: Monika Cheikh-Sarraf
 Telefon: 040 - 51 43 01 50

MO	19.30 - 20.30	Fitness mit Musik Turnhalle Erdkampsweg 89
DI	16.00 - 17.00	Seniorinnen Gymnastik mit Musik Ratsmühlendamm 39 kl. Halle
	17.00 - 18.00	Seniorinnen Gymnastik mit Musik Ratsmühlendamm 39 kl. Halle

Redaktionsschluss 04/2014:

31. Oktober 2014

Oberalster VfW, Wellingsbütteler Landstraße 43a, 22337
Hamburg, PVSt, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG, C4829

Testboote • Seekajaks • Tourenboote • Paddel • Paddelbekleidung
Tourenberatung • Gewässerkarten • Westen • Faltboote • Ausrüstung

www.SEEKAJAK.de

GADERMANN Kajaks & Kanus

Hummelsbütteler Steindamm 70
22851 Norderstedt bei HH
Tel: 040 52983006

Wander- See- WW- Polo-
Kajaks & Kanadier
Paddel, Bootswagen,
Paddeljacken, etc.,
findet man seit 22 Jahren
beim Vereinskameraden.
Nur 13 Autominuten
vom Bootshaus entfernt.



Horst Gadermanns
nette kleine Pension
in Mölln lädt zum
sportlichen Erholen ein.
Ob laufen, Paddeln oder
Spaziergänge - Mölln ist
idealer Ausgangspunkt.

Pension Seeschlösschen



Auf den Dämmen 11
23879 Mölln
Tel.: 04542 3737

www.pension-seeschlösschen.de

Direkt am See • Ausgangspunkt für Kanu-Touren • eigener Bootssteg
Kanus zur kostenlosen Nutzung • Netter Service • abschalten & relaxen

SCHARLAU



DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

DAS COPY-CENTER FÜR
PROFIS
Mit breitem Angebotsspektrum: z.B.

Digitaldruck

super schnell und
extrem präzise, für:

- Broschüren, Flyer, Mailings
- Poster und Banner
- Einladungs- und Visitenkarten
- Overheadfolien, Aufkleber, Folien
- Fahnen
- T-Shirts u.v.m.

3x in Hamburg:

SCHARLAU Poppenbüttel
Saseler Damm 39a, 22391 Hamburg
Tel.: 61 16 39 60, Fax: 61 16 39 61
poppenbuettel@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU City, Zentrale
Hühnerposten 14, 20097 Hamburg
Tel.: 23 13 13, Fax: 23 15 09
city@scharlau-gmbh.de
info@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU Winterhude
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 22 72 41-0, Fax: 22 72 41-41
winterhude@scharlau-gmbh.de